

Durch deine Augen, will ich dein Herz erblicken

Von veyvey-CHAN

Kapitel 4:

Lächelnd ging die schöne ANBU hinaus aus dem Kazekage Gebäude und atmete die kühle Luft ein, es dämmerte bereits und die Laternen beleuchteten die Straßen von Sunagakure.

Sie ging mit graziösen Schritten über die Menschenmenge und besah sich die kleine Ständer wo viele Accessoires und verschiedene Schmuckstücke drauf platziert waren, der Geruch von süßlichen gebratenen Mandeln stieg ihr empor in die Nase, das sie sofort in die Richtung lief, sobald sie sich was zum knabbern geholt hatte, lief sie weiter. Kinder spielten und lachten vor Freude, Mütter mit Kinderwagen spazierten den Steinigen weg entlang und plauderten gemütlich mit ihren Freunden. »Gaara - kun hat wirklich einen friedlichen Ort erschaffen«, dachte sich die Kunoichi, und lief weiter bis sie in einen Park einbog das etwas außerhalb der Menschenmasse lag.

Dieser Park war klein aber bezaubernd, die Blumen wippten harmonisch mit dem leichten Wind Zug, Sakura war erstaunt über die Ausmaße der Bäumen und Blumen, dass hätte sie sich nicht vorstellen können, dass es hier in so einem Sanddorf möglich wäre so-was zu errichten...

In der Mitte des Parks war eine große Sakura die blühte, das faszinierte so sehr die wunderschöne Kunoichi, das sie die Umgebung vergaß...

Ein Windböe stieg auf und die Kirschblüten-blätter wirbelten rum um der rosa-haarigen Frau, sie merkte nicht einmal das ihr Dutt sich auflöste und ihre Haare mit dem Wind mitspielte....

Was sie jedoch nicht Sofort merkte, war das sie beobachtet wurde....

»Wie schön sie doch geworden ist«

Diese Gedanken bekam der Beobachter, bei Anblick dieser zierlichen Frau. Der zarte Duft stieg dem jungen Mann empor wie paar Stunden zuvor, dass musste sie sein, das Mädchen was er insgeheim begehrte.

„Wer ist da?“, fragte die Kunoichi in ihren Umkreis. Seit paar Minuten , spürte sie, wie sie Jemand beobachtete, doch einfach weg zu gehen wollte sie nicht, denn ihre Interesse war geweckt, wer es sein könnte.

„Komm heraus, ich weiß dass du neben dem Eichenbaum stehst“, sprach sie weiter mit einem freundlichen Ton.

»Wie hat sie mich bemerkt?«, fragte sich der unbekante, doch darüber weiter zu überlegen, hatte er jetzt keine Zeit.

„Was macht so eine Schönheit hier ganz alleine?“, sprach eine geheimnisvolle Stimme zu der rosa-haarigen Frau.

„Ich könnte dich auch fragen, wieso du mich seit 10 min beobachtest, anstatt hervor zu kommen?“, antwortete sie.

Die junge Frau wandte ihren Kopf zu der Richtung, woher die unbekante Stimme kam, & wartet geduldig, bis sie sah dass sich etwas bewegte und zu ihr näher kam... Mit langsamen ganz langsamen eleganten Schritten kam der junge Mann auf sie zu & stellte sich neben sie.

„Na, das hat ja gedauert, übstest du für einen Catwalk oder weshalb kamst du so langsam heran?“, schnaubte die ANBU darauf los.

»Sie hat Mut, das muss ich ihr lassen, so was mir zusagen dulde ich eigentlich niemanden« dachte sich der unbekante kurz.

„Wie ist dein Name?“, fragte der Mann sie kalt

„hmmm, wenn dann sofort zu Sache was?“, schmunzelte die schöne Frau „Ich heiße Sakura Haruno und wie heißt du?“, sie sah den jungen Mann fragend an.

„Sasuke Uchiha“, antwortete er bestimmt doch sein bissiger Unterton war nicht zu überhören. »Dann ist sie es wirklich, Sakura..., doch erkennt sie mich nicht wieder?«, grübelte der junge Mann nach und fragte die schöne ANBU erneut: „Wieso bist du hier alleine? Ohne Begleitung?“.

»Der will nur antworten«, sagte zu sich Sakura „Weil mein Bruder etwas Ruhe braucht, von meinen gemeinen Taten“, dabei grinste sie spitz den schwarzhaarigen zu.

Der Nuke-nin hob fragend eine Augenbraue, doch sobald er auf eine weitere Frage ansetzte, wurde er gestört von einem Suna-nin, der sich vor der jungen Frau verbeugte.

„Sakura-sama, endlich haben wir sie gefunden, der Kazekage-sama, möchte das sie unverzüglich nach Hause kommen“, sprach der Ninja schnell.

»Der Kazekage will dass sie nach Hause kommt?« die Mine des jungen Mannes verfinsterte sich sofort.

„Ja natürlich ich mache mich sofort auf dem Weg“, die Kunoichi drehte sich zu dem schwarzhaarigen Mann um und höflich wie sie war, klärte sie dem gut aussehenden Mann das Gesagte von Vorhin „es tut mir sehr Leid, aber mein Bruder macht sich wohl große Sorgen, da ich seit heute zu ihm gezogen bin, ich wünsche ihnen trotzdem noch einen angenehmen Abend Herr Uchiha“, nach diesen Worten verschwand die ANBU mit einem atemberaubenden Lächeln auf dem Gesicht in einem Wirbel aus tausenden Kirschblüten.

Tausend Fragen schwirrten dem schwarzhaarigen. »Sie ist die Schwester des Kazekagen?«, »Seit heute wohnt sie bei ihm?«

„tsk... Wie passend es doch ist für meinen grandiosen Plan, Sakura- chan du bist dazu der Schlüssel, das Sunagakure untergehen wird...“.

Mit einem verhassten Ton lächelte er gefährlich und ging fort, dabei seinem dämonischen Blick nach vorn gerichtet in die Dunkelheit.